

Protokoll der Mitgliederversammlung Internationale Max-Reger-Gesellschaft e.V. am 26. September 2021

Die Mitgliederversammlung fand im Rahmen der 22. Max-Reger Tage Weiden am 26. September 2021 um 15 Uhr im Stadtmuseum statt.

Von Vorstand/Beirat und Mitgliedern waren anwesend:

Der Vorstandsvorsitzende Prof. Rudolf Meister (Mannheim), Frauke May-Jones (Köln), Dr. Hans-Joachim Marks (Siegen), Prof. Yaara Tal (München) per Zoom zugeschaltet, Dr. Alexander Becker (Ltg. MRI Karlsruhe), Prof. Dr. Susanne Popp (MRI Karlsruhe), Prof. Dr. Manfred Popp (Karlsruhe), Petra Vorsatz (Kulturamtsleitung der Stadt Weiden), Christian Pfeiffer (Dortmund), Herr Eck (Weimar), Prof. Viviane Hagner und Ronald Jones (Köln). Vorstandsmitglied KMD Johannes Michel (Mannheim) war verhindert.

Rudolf Meister begrüßte alle Anwesenden im Namen des Vorstandes herzlich. Zuvor hatten Herr Meister und Frau Hagner in der Konzert-Matinee in der Max Reger-Halle mit einer großartigen Interpretation der Reger-Sonate „*S-c-h-a-f-e –A-f-f-e*“ op. 72 C- Dur begeistert!

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 25. November 2020 im Online-Format Zoom (veröffentlicht in Mitteilungen 39, S. 33-35) wird einstimmig genehmigt.

Tätigkeitsbericht des Vorstandes:

Für den diesjährigen Internationalen Musikwettbewerb der ARD in München, haben die IMRG (1000,-Euro) und das MRI (500,- Euro) einen Sonderpreis „für den besten Reger“ in der Kategorie „Klavier Duo“ ausgelobt. Yaara Tal berichtet: Es waren 28 Duos zugelassen, für das Semifinale war ein Werk von Max Reger Pflicht. Am häufigsten wurden die *Sechs Burlesquen* op. 58, die *Sechs Walzer* op. 22 und die *Fünf Pièces Pittoresques* op. 34 ausgewählt. Ein Duo präsentierte schon in einer früheren Runde die *Variationen und Fuge über ein Thema von Mozart* op. 132 – sozusagen freiwillig! Alle Duos spielten Reger auf hohem Niveau, spritzig und mit Verstand. Das alleine ist schon eine sehr gute Bilanz. Hat ein Duo diese Stücke im Repertoire, werden diese sich sicherlich auch erneut in ihren Konzerten wiederfinden. Den Preis gewonnen hat das „Geister Duo“ aus Frankreich (Manuel Veillard und David Salmon) mit den *Fünf Pièces Pittoresques*. Das Duo studiert in der Klasse unseres Beiratsmitglieds Prof. Andreas Groethuysen. Herzlichen Glückwunsch (A.d.V.)!

Frauke May-Jones ergänzt zu den Formalien: Die Preisverleihung fand in Abwesenheit des Vorstandes der IMRG statt, jedoch haben wir zum Zwecke der Dokumentation für unsere „Akten“ bzw. für unsere Mitteilungen und Homepage, Fotomaterial vom BR-Wettbewerbsbüro zur Verfügung gestellt bekommen.

22 Es ist Bewegung in unserem IMRG-Website-Thema! Seit mehreren Jahren ist die Seite im Netz, wir wünschen uns jedoch mehr aktive Mitgliederbeteiligung. Als die Gebühren

bei 1&1 für das Webhosting wieder anstiegen, so berichtet Hans-Joachim Marks, hat er dem Anbieter gekündigt, die Seite wurde vom Netz genommen und wird nun im neuem Layout und „Back Office“ erscheinen. Frauke May-Jones und Dennis Ried (MRI) haben das Layout erarbeitet. Herr Henning Krieger (IT-Fachmann in Siegen) wird die Seite in ein anderes Format übertragen und ein neuer Anbieter wird gewählt. Neu wird u.a. sein, dass ein Flyer für die Mitgliedschaft eingepflegt wird, so dass ein Online-Beitritt möglich ist. An wen die Anmeldung gehen wird, klären wir noch. Die Mitteilungen bleiben, trotz ihrer neuen Präsenz bei der Sächsischen Universitäts- und Landesbibliothek, auf der Webseite einzusehen.

Hans-Joachim Marks stellt die Frage, wie wir Herrn Kriegers weitere Arbeit des Einpflegens der Inhalte und Wartung der Website kompensieren wollen. Herr Krieger wird uns einzelne Rechnungen zu den jeweils anfallenden Arbeiten stellen. Dieses wird einstimmig beschlossen, keine Enthaltungen.

Prof. Manfred Popp fragt, ob nicht ein „Reger-Konzertkalender“ auf der neuen Website sein sollte. Prinzipiell wird dem zugestimmt, es wird jedoch diskutiert, wie die Inhalte eingestellt werden können und von wem. Alexander Becker bringt den Vorschlag ein, vielleicht ein Formular auf der Seite zu haben, wo Mitglieder direkt Inhalte einpflegen könnten, dann wäre der Zwischenschritt über Frauke May-Jones nicht notwendig. Dieses birgt allerdings die Gefahr der fehlenden Kontrolle auf Richtigkeit der Information. Mit einem Disclaimer könnte dieser Umstand abgesichert werden. Alexander Becker will sich erkundigen, wer sich mit so einem Formular auskennt. Wichtig ist, dass die Mitglieder aktiviert werden. Es könnte eine Art „Marktplatz“ von Mitgliedern für alle Rezipienten sein. Unser anwesendes Mitglied, Christian Pfeiffer aus Dortmund, ein kenntnisreicher, eifriger Reger-Konzertbesucher, will uns mit Konzertterminen und Programmen versorgen!

Die neue Web-Adresse lautet: www.imrg-maxreger.eu

Die neue Kontakt Email auf der Seite lautet: kontakt@imrg-maxreger.eu

Frauke May-Jones wird sich um den neuen Flyer der IMRG kümmern, nun, wo der Vorstand wieder vollständig gewählt ist, die neue Website Domain existiert sowie die dazugehörige Email-Adresse.

Herr Becker berichtet über den Europäischen Kammermusikwettbewerb Karlsruhe, der von der IMRG und dem MRI mit finanziert wird. Er wird alle zwei Jahre ausgeschrieben, jedoch gab es 2021 aufgrund der Corona-Situation nur wenige Anmeldungen, sodass er in diesem Jahr abgesagt werden musste. Eine reguläre Durchführung wäre nicht gewährleistet gewesen. Die Ensembles, die bereits in der Vorbereitung waren, sollen mit Konzertauftritten „belohnt“ werden

Der Wettbewerb soll aus zwei Gründen 2022 nicht stattfinden: Zum einen steht die Karlsruher Musikhochschule nicht zur Verfügung, zum anderen wird zum ersten Mal der „Wolfgang Meyer – Award“ vergeben werden. Mittelfristig könnten der Award mit dem Wettbewerb zusammengeführt werden. So wird die Chance genutzt, den Wettbewerb für 2023 im Reger-Jubiläumsjahr, mit geändertem Konzept neu aufzustellen. Beispiels-

weise wird es Geldpreise anstelle der zuvor vermittelten Konzerte geben. Dafür werden mehr Mittel durch Sponsoren notwendig werden.

Noch einen weiteren, vom MRI ausgelobten Preis gab es 2020 in dem vom Landesmusikrat Baden-Württemberg veranstalteten Orgel-Wettbewerb „Faszination Orgel“. Den mit 1000,- Euro dotierten Max-Reger-Preis gewann der Moskauer Organist Denis Pisarevskiy.

Den Blick auf das Reger-Jahr 2023 gerichtet, wollen wir in diesem Jahr eher etwas ansparen, damit wir 2023 erneut Wettbewerbe sowie Reger-Konzerte, die von verschiedenen Rundfunkanstalten übertragen und mitgeschnitten werden, unterstützen können.

Alexander Becker berichtet über das Max-Reger-Institut: Zwei Serenaden-Konzerte konnten während der Corona-Zeit im gut klingenden Innenhof des Instituts veranstaltet werden. Dieses Jahr jedoch gab es nasse Füße, und man musste in den Saal der „Alten Karlsburg“ umziehen!

Zwei weitere Bände der Reger-Werkausgabe werden herauskommen.

Die Webpräsenz allgemein und das Regerportal werden noch mehr ausgeweitet. Die Datenbanken der RWA werden ab Oktober ohne beschränkten Zugang online gestellt. So wird die wissenschaftliche Arbeit wesentlich sichtbar.

Susanne Popp ergänzt, dass man mit leichter Anspannung der kommenden Evaluierung entgegen sieht. Sonst war das Institut immer „Musterschüler“, aber auch hier hat es durch die Corona-Situation Verzögerungen gegeben. Trotzdem ist man im Vergleich zu andern Editionen immer noch sehr gut im Plan!

Yaara Tal berichtet von vier sehr erfolgreichen Konzerten mit Bachs *Goldberg-Variationen* zu vier Händen in der Reger/Rheinberger-Fassung im Schloss Brühl und beim MITO Festival in Turin und Mailand. Besonders erfreulich ist, wie sehr das italienische Publikum, nicht zuletzt durch exzellente Einführungen, Reger zugetan ist!

Bericht des Schatzmeisters:

imrg.Int. Max-Reger Ges. e.V.			
Kassenbericht per 31.12.2020			
Stand 31.12.2020			
Commerzbank Siegen 812 234 300		2.309,49 €	
Commerzbank Siegen 812 234 390		12,73 €	
Commerzbank Siegen 812 234 301		6.651,19 €	
Einnahmen			
	31.12.2019		31.12.2020
Spenden	250,00 €		450,00 €
Mitgliedsbeiträge	4.195,00 €		4.150,00 €
Erträge Depot/Zinserträge	- €		
Summe	4.445,00 €		4.600,00 €
Ausgaben			
	31.12.2019		31.12.2020
Kapitalertragssteuer	- €		- €
Zinsen	- €		- €
Druckkosten/Mitteilungsbroschüren	1.591,30 €		1.157,87 €
Kontoführung/Porto/Bürobedarf	207,75 €		675,78 €
Internet	373,07 €		204,50 €
Redaktionelle Mitarbeit /Ochsmann	1.070,00 €		2.140,00 €
Mitwirkung Konzerte	5.600,00 €		- €
Werbung	- €		325,37 €
Reisekosten	- €		79,10 €
Steuerbüro Dickel-Wust	- €		394,40 €
Summe	8.842,12 €		4.977,02 €
Jahresfehlbetrag/Gewinn	- 4.397,12 €		- 377,02 €

Die Einnahme-Überschussrechnung liest sich für das Jahr 2020 sehr übersichtlich. Hans-Joachim Marks hat die Corona-Zeit genutzt, um die Mitgliederverwaltung mit Hilfe eines guten und günstigen Vereinsverwaltungsprogrammes auf eine neue Basis zu stellen. In den nächsten Jahren wird es die Arbeit bei der Erstellung der Spendenquittungen und im Mahnwesen sehr erleichtern. Wir danken Herrn Marks für seine große Mühe!

Herr Marks dankt allen Spendern ganz herzlich, ebenso Almut Ochsmann für die wie immer hervorragende Arbeit an den Mitteilungen.

Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes:

Manfred Popp und Dr. Stefan König (nicht anwesend) haben nichts zu beanstanden. Alle Ausgaben entsprachen dem Satzungszweck und folgten stets den Grundsätzen einer sparsamen Wirtschaftsführung. Der Mitgliederversammlung wird empfohlen, die Feststellung dieses Jahresabschlusses und die Entlastung des Vorstandes zu beantragen. Herr Popp beantragt die Entlastung des Vorstandes:

Der Vorstand wird einstimmig mit den entsprechenden Enthaltungen des Vorstandes entlastet.

Wahl der Kassenprüfer:

Manfred Popp und Stefan König (in Abwesenheit) erklären sich erneut bereit, die Kassenprüfung zu übernehmen und werden einstimmig gewählt. Wir danken für die Bereitschaft.

Verschiedenes:

Der anwesende Herr Eck studiert an der Musikhochschule in Weimar Gesang und Musikwissenschaft. Er beschäftigt sich, nach einem musikwissenschaftliches Praktikum in Weiden, nun im Rahmen eines Urlaubsemesters (finanziert durch die Rotarier) mit der Sichtung, Archivierung und Auswertung des Nachlasses von Adalbert Lindner. Dieser befindet sich seit 1950 im Stadtarchiv Weiden und umfasst über 3000 Briefe, Postkarten, Gästebücher etc. Herr Eck wird seine Ergebnisse im Rahmen seiner B.A. verarbeiten und vorstellen. Wir danken herzlich für seine Ausführungen.

Frau Petra Vorsatz gibt bekannt, dass Susanne Popp mit der Max -Reger-Medaille der Stadt Weiden ausgezeichnet wird. Es ist die höchste Auszeichnung im kulturellen Bereich der Stadt. Sie wird alle fünf Jahre verliehen, und es darf nur zehn lebende Preisträger geben. Die Wahl im Stadtrat war einstimmig! Wir gratulieren auf das Herzlichste! (A.d.V.)

2022 wird die Mitgliederversammlung wieder in Weiden stattfinden: Am Samstag, dem 1. Oktober, gibt der Cellist Julius Berger in Weiden ein Konzert, und am Sonntag, dem 2. Oktober wird mittags die Mitgliederversammlung stattfinden.



Frauke May-Jones (Schriftführerin)